



[HOME](#) [Community](#)

[Kinderwunsch](#) | [Schwangerschaft](#) | [Vornamen](#) | [Geburt](#) | [Ernährung](#) | [Entwicklung](#) | [Gesundheit](#)

Fehlgeburten: Frühaborte sind sehr häufig

Als Fehlgeburt (Abortus) beschreiben Ärzte das Ende einer Schwangerschaft vor Erreichen der Lebensfähigkeit des Kindes oder bei Geburt eines toten Kindes von unter 500g. Die Wahrscheinlichkeit für eine Fehlgeburt liegt zwischen 10 und 15%. Eine solche Fehlgeburt, die ohne jegliche äußere Einwirkung zustande kommt, nennt man Spontanabort.

Fehlgeburten werden in Frühaborte (von der 1. bis zur 12. Schwangerschaftswoche) und Spätaborte (von der 12. bis zu 24. Schwangerschaftswoche) unterteilt. Dabei sind die Frühaborte sehr viel häufiger.

Als unterste Grenze für die Lebensfähigkeit gilt heute gemeinhin die abgeschlossene 24. Schwangerschaftswoche. Trotzdem überleben nur ca. 45% der zu diesem Zeitpunkt geborenen Kinder, da ihre Körperfunktionen noch nicht weit genug ausgereift sind.

Gründe für Fehlgeburten sind beispielsweise genetische Schäden des Embryos, Infektionen der Mutter, Krankheiten der Mutter (beispielsweise Diabetes), Fehlbildungen der Mutter (beispielsweise der Gebärmutter), bestimmte Medikamente, radioaktive Strahlung und auch häufig psychischer Stress, beispielsweise durch eine Trennung oder eine andere persönliche Notlage. In relativ wenigen Fällen sind körperliche Traumen wie Stürze oder Schläge Ursache einer Fehlgeburt.

Ebenfalls von einer Fehlgeburt spricht man, wenn sich aus einem befruchteten Ei nur eine Plazenta, aber kein Embryo entwickelt. In den meisten Fällen kommt es dann bis zur achten Schwangerschaftswoche zu einer Fehlgeburt.

Im Fall einer verhaltenen Fehlgeburt kann die abgestorbene Leibesfrucht über Wochen und Monate in der Gebärmutter verbleibe und zu schweren Erkrankungen der Mutter führen.

Gerade in der frühen Phase einer Schwangerschaft sind Fehlgeburten sehr häufig. Mediziner gehen davon aus, dass bei Frauen unter 30 Jahren zwischen 40 und 70% der befruchteten Eizellen spontan abgehen. Weiß die Frau nicht von ihrer Schwangerschaft, wird die Fehlgeburt oft nicht einmal bemerkt, weil sie leicht als unregelmäßige Monatsblutung zu interpretieren ist.

Typische Anzeichen einer Fehlgeburt sind Blutungen aus der Scheide und in späteren Stadien der Schwangerschaft auch wehenartige Schmerzen und eventuell austretendes Fruchtwasser.

- > [Schwangerschaftstest](#)
- > [Hebamme oder Arzt?](#)
- > [Mutterspass](#)
- > [Geburtsstermin](#)
- > [Schwangerschaftswochen](#)
- > [Plazenta](#)
- > [Vorsorgeuntersuchungen](#)
- > [Mehrlingsschwangerschaften](#)
- > [Stimmungsschwankungen](#)
- > [Schwangerschaftsdepression](#)
- > [Krankheiten](#)
- > [Fehlgeburt](#)
- > [Abtreibung](#)
- > [Babyklappe & anonyme Geburt](#)
- > [Ernährung](#)
- > [Sport](#)
- > [Reisen](#)
- > [Wellness](#)
- > [Erstausstattung](#)
- > [Rechte](#)
- > [Schwanger & Alleinerziehend](#)
- > [Späte Schwangerschaft](#)
- > [Ammenmärchen](#)

Neueste Forenbeiträge:

[Schwanger ?](#)
Halli Hallo ☐

[Geburtskarten](#)
Hallo! Ich bin neu hier und möchte mich erstmal vorstellen. Ich heiße Tina...

[Re: Impfungen in der S...](#)
Hallo Lena, so weit mir bekannt sollte eine Impfung mit Lebendimpfstoffen vermieden...

Und viele weitere Themen im [Forum zur Schwangerschaft](#)

[Impressum](#)